

1.	Einleitung .....	S. 5
2.	Was soll berufliche Sozialisation bei Sozialpädagogen bewirken? Die Hypothesen dieser Arbeit .....	S. 9
2.1	Das Sozialisationskonzept .....	S. 9
2.1.1	Definitionsprobleme .....	S. 9
2.1.2	Häufig untersuchte Sozialisationseffekte Studienleistung - Intelligenz - politische Einstellung ...	S. 11
2.2	Speziell für Sozialpädagogen wichtige Sozialisationseffekte .....	S. 16
2.2.1	Zielvorstellungen zur Sozialpädagogik .....	S. 16
2.2.2	"Orientierung auf berufliches Prestige", "emotionales Engagement" und "selbstgesteuertes Verhalten"	S. 21
2.2.3	Tätigkeitsfeldpräferenzen .....	S. 23
2.3	Generelle Hypothesen zur Hochschulsozialisation .....	S. 25
2.3.1	Einflüsse außerhalb der Hochschulausbildung (Herkunftsschicht - Geschlecht - Konfessionszugehörigkeit und kirchliche Bindung - Partnerbindung - finanzielle Lage) .....	S. 27
2.3.2	Einflüsse aus der Hochschulumwelt (Auswirkungen des Studienfachs - Image der Hochschule - Merkmale der Hochschulumwelt) .....	S. 43
2.3.3	Intervenierende Variablen auf der Ebene des einzelnen Studenten (informelle Kontakte - Extraversion - Direktivität) .....	S. 52
2.4	Spezielle Aussagen zur beruflichen Sozialisation von Sozialpädagogen .....	S. 56
2.4.1	Sozialpädagogik - ein typischer Frauenberuf? .....	S. 56
2.4.2	Sozialpädagogik als Caritas und Diakonie .....	S. 63
2.4.3	Sozialpädagogik zwischen Theorie und Praxis .....	S. 71
2.5	Zusammenfassung der Einzelaussagen unterschiedlicher Herkunft .....	S. 91

3.	Theoretische Aussagen und die Wirklichkeit	
	Zur Interpretation der Daten .....	S. 100
3.1	Auswahlprobleme .....	S. 101
3.1.1	Der zeitliche Aspekt: Wann wurde untersucht? .....	S. 104
3.1.2	Der Rückbezug auf eine größere soziale Einheit: Wo wurde untersucht? .....	S. 109
3.1.3	Das Dissektionsproblem: Was wurde untersucht? .....	S. 113
3.1.4	Die Auswahl der Informationsquelle: Wer wurde untersucht? .....	S. 117
3.2	Oberlegungen zur Instrumententheorie der Befragung .....	S. 121
3.2.1	Richtiges Fragen .....	S. 121
3.2.2	Grenzen des Erfragbaren .....	S. 127
3.2.3	"Vernünftiges" Interpretieren der Antworten .....	S. 134
3.2.4	Form der Antwortvorgaben .....	S. 140
4.	Die Datenbasis dieser Untersuchung .....	S. 147
4.1	Verwendete Stichproben und Datenaufbereitung .....	S. 147
4.2	Operationalisierung der Untersuchungsvariablen Deskriptive Ergebnisse .....	S. 154
4.2.1	Erklärende Variablen in der Sozialisationsgeschichte der Studenten .....	S. 154
4.2.2	Erklärende Variablen aus der Hochschulumwelt .....	S. 163
4.2.3	Intervenierende Variablen .....	S. 183
4.2.4	Die abhängigen Variablen der Untersuchung .....	S. 195
5.	Hypothesenprüfung .....	S. 209
5.1	Überprüfung bivariater Beziehungen und kleinerer Hypothesengruppen .....	S. 211
5.1.1	Einflüsse außerhalb der Hochschulausbildung .....	S. 211
5.1.2	Einflüsse aus der Hochschulumwelt .....	S. 218
5.1.3	Intervenierende Variablen auf der Ebene des einzelnen Studenten .....	S. 225
5.2	Möglichkeiten und Grenzen bei der Anwendung der Kausalanalyse .....	S. 233

5.3	Integration der Einzelaussagen: Zwei Modelle .....	S. 242
5.3.1	Das Studentenmodell .....	S. 242
5.3.2	Das Sozialpädagogenmodell: Berufsbezogene Einstellungen und Tätigkeitsfeldpräferenzen .....	S. 253
6.	Zusammenfassung .....	S. 261
6.1	Schlußfolgerungen für weitere empirische Arbeiten ....	S. 261
6.2	Schlußfolgerungen für die Ausbildung von Sozialpädagogen .....	S. 262

## Anhang

Literaturverzeichnis .....	S. 267
Studentenfragebogen .....	S. 321
Zusatzfragen für Sozialpädagogen .....	S. 347
Auszüge Experten-Fragebogen .....	S. 351
Variablenliste .....	S. 359